

STOCKACH 16. April 2019, 00:00 Uhr

Fotokünstler präsentieren ihre Arbeiten

Bilder als Publikumsmagnet: Rund 150 Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung des Fotoclubs Zizenhausen.



Vernissage zur Fotoausstellung des Fotoclubs Zizenhausen: Rund 150 Gäste waren dabei. | Bild: Reinhold Buhl

VON REINHOLD BUHL

Hans Veit, Neu-Ehrenbürger und Altbürgermeister von Hohenfels, hat die diesjährige Fotoausstellung des Fotoclubs Zizenhausen eröffnet. „Die Auswahl dieses Redners war reiner Zufall und hat nichts mit seiner aktuell verliehenen Ehrenbürgerschaft zu tun“, sagte Norbert Schild, der Vorsitzende des sehr regen kleinen Vereins, mit einem Augenzwinkern. Veit sei prädestiniert für die Eröffnungsrede, da er selbst ein passionierter Hobby-Fotograf sei. "Ich fotografiere sehr gern, habe selbst aber noch nie mit meinen Bildern an einer Ausstellung teilgenommen, allerdings stelle ich heute zwei Bilder von mir aus", erklärte Veit.

Zur Eröffnung der großen zweiwöchigen Ausstellung in der Heidenfelshalle waren  150 Interessierte gekommen. Norbert Schild war sichtlich überwältigt von dem großen Ansturm. Werner Gaiser, selbst versierter Fotograf, überbrachte als

stellvertretender Bürgermeister die Grüße von Bürgermeister Rainer Stolz sowie des Gemeinderats und gratulierte den Künstlern.

Aufnahmen von Landschaften, Reisen, Essen

„Wir sind dankbar, dass uns die Künstler einen Einblick in ihr kreatives Schaffen gewähren“, so Gaiser. Zu sehen ist in der Heidenfelshalle Landschafts- und Reisefotografie. Dazu kommen Abbildungen von Lebensmitteln (Food-Fotografie) und Stilleben. Laudator Hans Veit, der die Zuhörer in launigen Worten in die Werke der Ausstellung einführte, hob hervor, dass die gezeigten Arbeiten über das hobbymäßige Fotografieren hinausgingen und sprach von Professionalität der Fotografen.

Nach Veits Worten ist eine Ausstellung eine Win-win-Situation sowohl für die Fotografen als auch für die Besucher. Dass Schild dem Laudator für dessen Rede mit einem Buch dankte, „das es noch gar nicht gibt“ sorgte für entsprechendes Schmunzeln unter den Gästen, denn tatsächlich wird es von der Ausstellung ein Buch geben, dessen erstes Exemplar dem Lobredner zustehe, so Schild.

Episoden aus alten Zeiten

Auch das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Vereins, Kurt Schmid (90), war hocherfreut über die Arbeiten seines Fotoclubs, über den nach der Vernissage im Foyer der Halle noch die ein oder andere Episode aus alten Zeiten erzählt wurden. Trotz hochkarätigem Sachverstand bei diesen Gesprächen, konnte nicht geklärt werden, weshalb sich der Club bei der Gründung den Namen Fotoclub gegeben hatte, hätte man doch zur damaligen Zeit eigentlich Photoclub schreiben müssen.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist bis 26. April werktags von 15 Uhr bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. An Sonn- und Feiertagen bietet der Fotoclub Zizenhausen in seinem Clubhaus neben Kaffee und Kuchen auch eine Bilderschau mit Aufnahmen aus Alt-Zizenhausen an. Diese Bilder stammen aus dem Archiv des erst kürzlich verstorbenen Gründungsmitglieds Alfons Klink.

